

Einkommensrunde 2023 für Beschäftigte bei Bund und Kommunen

Die Personalsituation bei Bund und Kommunen hat sich seit der letzten Tarifrunde weiter dramatisch verschlechtert. Dies führt zu mehr Arbeitsverdichtung, höheren Krankenständen und zu sinkender Motivation. Die Arbeitsplätze im öffentlichen Dienst sind nicht mehr attraktiv und gegenüber der freien Wirtschaft nicht mehr wettbewerbsfähig.

Um die öffentliche Daseinsvorsorge in Verwaltungen, Kranken- und Pflegeeinrichtungen, Flughäfen und in vielen anderen Bereichen aufrecht zu erhalten und für die Zukunft attraktiv und zukunftssicher zu gestalten, ist u. a. eine Anhebung der Entgelte auf ein angemessenes Niveau dringend überfällig.

Zur dringend notwendigen Sicherung der Berufe im Gesundheitswesen und der ambulanten und stationären Pflege sind diese Bereiche besonders zu berücksichtigen und die Einkommen stärker anzuheben, als für die übrigen Bereiche des öffentlichen Dienstes.

Wir fordern daher für die Tarifrunde 2023

- **Erhöhung der Entgelte** für alle Beschäftigte i. H. v. **10,5 %**, mindestens aber um 500,00 €
- Darüber hinausgehende deutliche **Verbesserung der Arbeitsbedingungen** und der Bezahlung der Beschäftigten in Krankenhäusern, sowie im ambulanten und stationären Alten-, Pflege und Behinderteneinrichtungen
- Anhebung der Auszubildenden- und Praktikanten-Entgelte um 200,00 €
- Übernahme des Tarifergebnisses für Soldatinnen und Soldaten sowie Beamtinnen und Beamten
- Laufzeit der Tarifverträge von **12 Monaten**

Wissenswertes: Nach Meldungen des Statistischen Bundesamtes im Oktober 2022 liegt die Inflationsrate im September 2022 gemessen zum Vorjahresmonat bei 10,0 %. Diese wird u. a. aufgrund der Erhöhung bei Nahrungsmitteln um 18,7 %, Heizöl um 108,4 %, Erdgas um 95,1 % und Strom um 21,0 % und die immense Verteuerung von Treibstoff noch weit höher empfunden.

Hinzukommt, dass die öffentliche Hand im 1. Halbjahr 2022 Steuermehreinnahmen von durchschnittlich 17,5 % erzielte, wobei allein aus der Umsatzsteuer 25,7 % mehr erzielt wurden.

Die Dienstleistungsgewerkschaft im Christlichen Gewerkschaftsbund Deutschlands (CGB)

Verantw.: GÖD-Regionalverband Südwest, Ursulinenstr 63 a, 66111 Saarbrücken

Informiert